

Inhalt

Einleitung	9
A. Insolvenzfähigkeit	10
I. Natürliche Personen	10
II. Juristische Personen	10
1. Die juristische Person nach ihrer Entstehung	10
2. Vorgesellschaft	11
3. Vorgründungsgesellschaft u. a.	12
III. Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeiten	12
IV. Sondervermögen	14
V. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	14
B. Insolvenzgründe	15
I. Zahlungsunfähigkeit	15
1. Objektives Zahlungsunvermögen	16
2. Fälligkeit der Verbindlichkeiten	19
3. Vorübergehende Zahlungsstockung	20
4. Wesentlichkeit	21
5. Zahlungseinstellung (§ 17 Abs. 2 S. 2 InsO)	22
II. Überschuldung	23
1. Begriff des Überschuldungsstatus	24
2. Entwicklung des Überschuldungsbegriffs	25
a) Vor Inkrafttreten der InsO	25
b) Insolvenzrechtsreform	26
c) Finanzmarktkrise	27
III. Fortbestehensprognose	28
IV. Grundlagen der Bewertung	32
V. Einzelpositionen	33
1. Aktiva	33
2. Passiva	37
VI. Drohende Zahlungsunfähigkeit	41

C. Insolvenzantragsrechte und -pflichten	43
I. Allgemeines	43
II. Juristische Personen und Personengesellschaften	43
D. Insolvenzantrag und Eröffnungsverfahren	49
I. Zuständigkeit	49
1. Sachliche Zuständigkeit	49
2. Örtliche Zuständigkeit	50
II. Antragstellung, -inhalte und -rücknahme	52
1. Form des Antrags	52
2. Inhalt des Antrags	53
a) Eigenantrag des Schuldners	53
b) Gläubigerantrag	57
aa) Glaubhaftmachung der Forderung	58
bb) Glaubhaftmachung eines Eröffnungsgrundes	58
cc) Gegenglaubhaftmachung des Schuldners	60
dd) Novellierung des § 14 Abs. 1 InsO	61
ee) Rechtsschutzbedürfnis	62
3. Mehrheit von Anträgen	64
4. Rücknahme und Erledigung des Antrags	64
a) Antragsrücknahme	64
b) Erledigung der Hauptsache	65
c) Besonderheiten bei juristischen Personen und Personengesellschaften	66
III. Wirkungen des Antrags	68
1. Amtsermittlungsgrundsatz und Beibringungsgrundsatz im Eröffnungsverfahren	68
2. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten des Schuldners	68
a) Auskunftspflicht und -berechtigung	68
b) Inhalt der Auskunfts- und Mitwirkungspflichten	69
c) Durchsetzung der Auskunfts- und Mitwirkungspflichten	70
3. Beauftragung eines Sachverständigen	72
4. Bedeutung des Zeitpunktes der Antragstellung	73

E. Sicherungsmaßnahmen des Gerichts	74
I. Einsetzung eines vorläufigen Verwalters	75
1. Rechtsstellung des vorläufigen Verwalters	76
a) Rechtsstellung eines „starken“ vorläufigen Insolvenzverwalters	76
b) Rechtsstellung eines „schwachen“ vorläufigen Insolvenzverwalters	79
c) Exkurs: Besonderheiten bei der Eigenverwaltung	81
2. Bestellung des vorläufigen Verwalters	83
3. Aufgaben und Befugnisse des vorläufigen Verwalters	86
a) Der „starke“ vorläufige Verwalter	86
aa) Sicherung und Erhaltung des Schuldnervermögens	86
bb) Die Unternehmensfortführungspflicht	88
cc) Die prozessuale Stellung	93
b) Der „schwache“ vorläufige Verwalter	94
aa) Aufgaben und Befugnisse	94
bb) Die prozessuale Stellung	98
c) Exkurs: Der vorläufige Sachwalter	99
d) Besonderheiten beim Lastschriftwiderruf	100
e) Die Haftung des vorläufigen Verwalters	102
f) Gerichtliche Aufsicht	103
g) Zwangsmaßnahmen und Entlassung	104
h) Rechnungslegung	104
i) Vergütung	105
II. Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses	107
III. Vollstreckungsverbot	109
IV. Verwertungsverbot und Nutzungsrecht	112
V. Sicherungsmaßnahmen im Kontext der EuInsVO	115
VI. Abänderung und Beendigung der Sicherungsmaßnahmen	116
VII. Rechtsbehelfe gegen Sicherungsmaßnahmen	117

F. Verfahrensabschließende Entscheidungen des Insolvenzgerichts	119
I. Zurückweisung oder Abweisung des Antrags als unzulässig oder unbegründet.....	119
II. Abweisung des Antrags mangels Masse.....	121
III. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	123
1. Funktionelle Zuständigkeit, Wirksamwerden und Bekanntmachung	123
2. Inhalt des Eröffnungsbeschlusses	124
3. Wirkungen des Eröffnungsbeschlusses	127
Anhang I: Der Insolvenzantrag	130
Anhang II: Eigenantrag	131
Anhang III: Fremdantrag	133
Anhang IV: Muster Finanzplan zur Zahlungsunfähigkeitsprüfung*	135
Anhang V: Muster einer Überschuldungsbilanz*.....	137
Literaturverzeichnis	141